

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Bundesministerin für
Frauen, Familie, Integration und Medien

MMag. Dr. Susanne Raab
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration
und Medien

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.627.147

Wien, am 31. Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Angerer, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. September 2022 unter der Nr. **12070/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Österreichischen Volksgruppenzentrums in Wien“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 19:

1. *Wozu wurde das Österreichische Volksgruppenzentrum in Wien gegründet?*
2. *Welche Ziele verfolgt das Volksgruppenzentrum?*
3. *Welche Aufgaben hat das Volksgruppenzentrum neben den drei oben genannten Hauptaufgaben?*
4. *Wie haben sich die Aufgaben und Aufgabenbereiche des Volksgruppenzentrums im Laufe seines Bestehens verändert?*
5. *Wie viele Mitarbeiter hat das Volksgruppenzentrum?*
6. *Welche Mitgliedsorganisationen umfasst das Volksgruppenzentrum?*
7. *Welche Kooperationen mit anderen Vereinen oder Organisationen pflegt das Volksgruppenzentrum?*

8. Welche Volksgruppen werden vom Volksgruppenzentrum betreut und haben sich diese im Laufe seines Bestehens verändert?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
9. Gibt es regelmäßige Veranstaltungen oder Aktivitäten sowie Projekte, die das Volksgruppenzentrum durchführt?
 - a. Wenn ja, welche sind dies?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
10. Welche Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekte wurden vom Volksgruppenzentrum in den letzten beiden Jahren durchgeführt?
11. Waren an diesen Veranstaltungen, Aktivitäten und Projekten auch Vertreter politischer Parteien beteiligt bzw. anwesend?
 - a. Wenn ja, welche Vertreter und aus welchem Grund?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
12. Welche Gesetzesvorschläge wurden in den letzten drei Jahren vom Volksgruppenzentrum erarbeitet?
13. Arbeitet das Volksgruppenzentrum auch mit den Volksgruppensprechern der Parlamentsparteien zusammen?
 - a. Wenn ja, warum und mit welchen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
14. Welche Treffen mit Volksgruppensprechern bzw. Sitzungen an denen Volksgruppensprecher der Parlamentsparteien beteiligt waren gab es in den letzten beiden Jahren und welche Volksgruppensprecher waren anwesend? (Mit der Bitte um Aufschlüsselung nach Datum, Veranstaltung, Thema und Angabe des anwesenden Volksgruppensprechers)
15. Erhält der Verein „Österreichisches Volksgruppenzentrum“ auch Subventionen?
 - a. Wenn ja, von welchen Stellen und in welcher Höhe?
16. Wie hat sich die Höhe der Subventionen in den letzten zehn Jahren verändert?
17. Wie wurden diese Änderungen der Subventionshöhen begründet?
18. Welche darüberhinausgehenden Förderungen, Zusagen, Verwendungsüberlassungen etc. aus Ihrem Ressort kommen dem ÖVZ zugute? (Bitte für die Jahre 2012 bis 2022 aufschlüsseln)
19. Welche Verbindungen gibt es darüber hinaus zwischen Ihrem Ressort und dem ÖVZ, beispielsweise aufgrund von Verträgen oder in Verbindung mit Studien?

Beim „Österreichischen Volksgruppenzentrum“ in Wien handelt es sich um einen Verein im Sinne des Vereinsgesetzes. Fragen zur Organisation und zu Tätigkeiten dieses Vereins sind kein Gegenstand meiner Vollziehung.

Das „Österreichische Volksgruppenzentrum“ erhält derzeit keine Förderung des Bundeskanzleramts und hat auch in den Vorjahren (bis inklusive 2012) keine Förderungen im Rahmen der Volksgruppenförderung erhalten.

MMag. Dr. Susanne Raab

